

Skandal in Wien: Niederländer unter Verdacht des millionenschweren Betrugs!

Die Staatsanwaltschaft Wien ermittelt gegen den Investor Danny K. aus den Niederlanden wegen schweren Betrugs und Urkundenfälschung.

Wien, Österreich - Die Staatsanwaltschaft Wien hat Ermittlungen gegen den niederländischen Investor Danny K. wegen schweren gewerbsmäßigen Betrugs und Urkundenfälschung eingeleitet. Laut Berichten des **Spiegel** hat K. österreichischen Unternehmern versprochen, ihnen attraktive Finanzierungen für ihre Projekte bereitzustellen, wobei er im Gegenzug finanzielle Beteiligungen verlangte. Strache sowie mehrere Unternehmer, die von ihm an K. vermittelt wurden, beschuldigen diesen, die vertraglich zugesicherten Millionen nie gezahlt zu haben.

Die Unternehmer sollen stattdessen selbst Geld an den Investor überwiesen haben, darunter Beträge über 10.000 Euro, die nicht zurückgezahlt wurden. In einer schwerwiegenden Wende gab Strache zu, ebenfalls von K. getäuscht worden zu sein, während K. die Schuld wiederum auf die Unternehmer schob. Die Situation wirft ein Schlaglicht auf ein komplexes Betrugssystem, das sowohl die Glaubwürdigkeit von Strache als auch das Vertrauen in ausländische Investoren in Österreich betrifft, wie **Ö24** berichtet.

Die Staatsanwaltschaft hat nun umfassende Ermittlungen eingeleitet, um die Vorwürfe zu klären. Es gilt die Unschuldsvermutung, während der Fall in den Medien für

Aufregung sorgt und die betroffenen Unternehmer in eine besorgniserregende Lage bringt.

Details	
Vorfall	Betrug
Ort	Wien, Österreich
Schaden in €	10000
Quellen	• www.oe24.at • www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at